

Schiffers Scheidelied.

Schober

Geschwind.

Nachlass, Lfg. 24.

Piano introduction in G major, 2/4 time. The right hand plays a rhythmic pattern of eighth notes, while the left hand plays a steady eighth-note accompaniment. Dynamics range from *f* to *mf*.

Die Wo - - gen am Ge-sta-de

First system of vocal and piano accompaniment. The vocal line begins with a rest followed by the lyrics. The piano accompaniment continues with the same rhythmic pattern as the introduction.

schwel - - len, es klatscht der Wind im Se-gel - tuch, und

Second system of vocal and piano accompaniment. The vocal line continues with the lyrics. The piano accompaniment features a more active right hand with chords and eighth notes.

mur - melt in den weissen Wel - - len; ich hö - - re seinen wilden

Third system of vocal and piano accompaniment. The vocal line continues with the lyrics. The piano accompaniment maintains its rhythmic accompaniment.

Spruch: Es ruft mich fort, es winkt der—

Fourth system of vocal and piano accompaniment. The vocal line begins with the word 'Spruch:' followed by the lyrics. The piano accompaniment includes a *cresc.* marking and a *f* dynamic.

Kahn, vor Un - ge - duld schau - kelnd, auf wei - te Bahn, es ruft mich

fort, es winkt der Kahn, vor Un - ge - duld schau - kelnd, auf wei - te

Bahn, auf wei - te Bahn.

Dort streckt sie sich in ö - der

Fer - ne, du kannst nicht mit, siehst du, mein Kind. Wie

leicht ver - sinken mei - ne Ster - ne, wie leicht erwächst zum Sturm der

Wind. Dann droht in tau - send Ge - stal - ten der

cresc.

Tod, wie trotzt' ich ihm, wüsst' ich dich in Noth, dann droht in

tau - send Ge - stal - ten der Tod, wie trotzt' ich ihm, wüsst' ich dich in

Noth, wüsst' ich dich in Noth.

fp *pp*

lö - se deiner Arme Schlin - ge und lö - se auch vor mir dein Herz;

weiss ich denn, ob ich's voll-brin - ge und sieg-reich kehre heimath-wärts?



die Wel-le, die jetzt so lo-ckend singt, vielleicht ist's die - sel - be, die mich ver-



schlingt, die Wel-le, die jetzt so lo-ckend singt, vielleicht ist's die - sel - be, vielleicht ist's die-



sel - be, die mich ver - schlingt.



Noch



ist's in dei-ne Hand ge - ge - - ben, noch gingst du nichts un-lös-bar



ein, o tren - ne schnell dein junges Le - ben von mei - nem un - ge - wissen

Sein, o wol - le, o wol - le, bevor du musst, Entsa - gung ist

leich - ter, als Ver - lust, o wol - le, o wol - le, bevor du musst, Entsa - gung ist

leich - ter, Entsa - gung ist leich - ter als Ver - lust!

cresc.

lass mich im Be - wusst - sein steu - - ern, dass ich al - lein auf Er - den

bin, dann beugt sich vor dem Un - ge - heu - ern, vor'm



Un - er - hörten nicht mein Sinn. Ich trei - be

cresc.



mit dem Entse - tzen Spiel, und ste - he plötz - lich vielleicht am



Ziel, ich trei - be mit dem Entse - tzen Spiel, und ste - he



plötz - lich vielleicht am Ziel, vielleicht am Ziel.



Denn

hoch auf meiner Ma - ste Spi - - tzen wird stets dein Bild be-geisternd

steh'n, und, an - - geflammet von den Bli - - tzen, mit

sei - - nem Glanz den Muth er - höh'n; der Win - de

Heu - len, auch noch so - - bang, ü - bertäu - - bet nicht dei - ner Stim - me

Klang, der Win - de Heu - len, auch noch so - - bang, ü - bertäu - - bet

nicht dei - ner Stim - me Klang, deiner Stim - me Klang.

f

Und kann ich dich nur seh'n und hö - ren, dann hat's mit mir noch keine

Noth, das Le - ben will ich nicht ent - beh - ren, und kämp - fen will ich mit dem

Tod. Wie wür - de mir eine Welt zur Last, die En - gel so

schön wie dich um - fasst, wie würde mir eine Welt zur Last, die En - gel so

schön, die En - gel so schön, - wie dich um - fasst.

pp

Auch du sollst nicht mein Bild zer - schla - gen, mit

Freund - schaftstränen weih' es ein, es soll in Schmerz- und Freude -

ta - - gen dein Trost und dein Ver - trauter sein,

ja blei-be, wenn mich auch al - les ver - liess, mein Freund im hei - mischen Pa - ra -

dies, ja blei-be, wenn mich auch al - les ver - liess, mein Freund, ja blei - be mein Freund im

hei - mischen Pa - ra - dies.

Und spült dann auch die falsche

Wel - - le mich todt zu - rü ck zum Blumen - strand, so

weiss ich doch an lie-ber Stel - - le noch ei - - ne, ei-ne treue



Hand, der we - der Ver - ach - tung noch Schmerz es -



wehrt, dass sie meinen Re - sten ein Grab be - schert, und



spült dann auch die falsche Wel - - le mich todt zu-rück zum Blumen -



strand, so weiss ich doch an lieber Stel - - le noch



ei - - ne, ei-ne treue Hand, der we - der Ver -



ach - tung noch Schmerz es wehrt, dass sie meinen Re - sten ein Grab be -



schert, der we - der Ver - ach - tung noch Schmerz es wehrt, dass sie meinen



Re - sten ein Grab be - - schert, ein Grab be - -



schert.

pp *dimin.*



pp

